

## Aktivitäten der „Arbeitsgruppe ‚Wanzen‘ NRW“ und Ergebnisse der Sommerexkursion im Jahr 2009

HANS-JÜRGEN HOFFMANN und PETER SCHÄFER

Das Wintertreffen fand dieses Mal, wie 2008 in Grietherbusch beschlossen, am 21. Februar 2009 in Münster im Naturkundemuseum statt. 12 Wanzeninteressierte waren erschienen. (M. BUSSMANN, A. DONNING, H.J. HOFFMANN, J. KINKELE, P. KOTT, A. MÜLLER, U. PAGENKEMPER, P. SCHÄFER, S. SCHARF, H. STEIN, H. TERLUTTER, D.J. WERNER)

Am Vormittag ab 10 Uhr gab es nach der Begrüßung durch P. SCHÄFER folgendes Vortragsprogramm im Kursraum:

H.J. HOFFMANN: Zu Vorkommen und Lebensweise der Bodenwanze *Arocatus longiceps* in NRW

P. KOTT: Erstaunliche Erkenntnisse zur Biologie der Raubwanze *Coranus subapterus* in NRW

A. DONNING: Neue Funde der Baumwanze *Chlorochroa juniperina* an Krähenbeere in Ostfriesland

P. SCHÄFER: Die Hexenkrautwanze *Metatropis rufescens* im Westfälischen Münsterland erfolgreich ausgebreitet oder einfach nur übersehen?

H. STEIN: Die Treffen der AG Wanzen NRW in bunten Bildern

Nach dem Mittagessen in der Cafeteria des Museums wurden allgemeine Probleme und die weiteren Aktivitäten der AG besprochen. Als wichtigster Punkt wurde A. MÜLLER gebeten, die Datenbank der Wanzen NRW zu übernehmen und (mit Unterstützung von H.J. HOFFMANN) zukünftig zu betreuen. Anschließend bestand die Möglichkeit zu einer Besichtigung der Sammlungen, spez. von Heteropteren (Abb. 1 a,b). Um 17 Uhr löste sich der Kreis auf.

Die Exkursionsveranstaltung im Sommer fand vom 04.-06.09.2009 im Sauerland in der Umgebung von Winterberg und auf dem Kahlen Asten statt. Dieses Gebiet ist bisher im Hinblick auf die Wanzenfauna sehr schlecht bearbeitet worden, und man versprach sich auch wegen der für NRW ja höchst gelegenen Biotope das Vorkommen einiger „Hoch“-gebirgsarten. P. SCHÄFER hatte mit Unterstützung der Münsteraner H. TERLUTTER und H.O. REHAGE, die beide leider verhindert waren, die Exkursionsziele festgemacht und auf Anraten von H. STEIN (die kurzfristig absagen musste) gut geeignete Unterkünfte in dem Naturfreundehaus in Mollseifen (MTB 4817/1 Winterberg) gebucht. Leider nahmen nur 6 Wanzologen teil (H.J. HOFFMANN, P. KOTT, A. MÜLLER, P. SCHÄFER, S. SCHARF, D.J. WERNER). Und das Wetter verschlechterte sich bereits am Anfahrtsstag nachmittags erheblich. S. SCHARF demonstrierte mitgebrachte Schwalben-Nester mit *Oeciacus hirundinis* und von Rhododendren stammende *Tupicoris*. Am Abend berichteten A. MÜLLER über seine Literaturswertung betr. Wanzen und ihre Nahrungspflanzen und D.J. WERNER über *Tritomegas sexmaculatus*, anschließend wurde noch guten Mutes gefachsimpelt, aber der Sturm und Regen in der Nacht ließ nichts Gutes erwarten. So musste dann auch die Wanzenfauna des NSG „Kahler Asten“ (MTB 4816/2 Girkhausen) am Samstagvormittag bei starkem Sturm und zeitweiligem Regen ziemlich erfolglos bearbeitet werden (Abb. 2 a,b). Immerhin landeten aber doch einige Tiere vor allem in den Klopfschirmen. Nach Besuch eines Dönerlokals in Winterberg war das Sammeln im NSG „Winterberger Orketalssystem“ südöstlich der Ehrenscheider Mühle (MTB 4817/1 Winterberg) witterungsbedingt etwas besser – aber auch hier erzwang Regen den Abbruch. So wurde am Abend ausgiebig die von A. MÜLLER und H.J. HOFFMANN überarbeitete Datenbankstruktur diskutiert. Nach 5° C in der Nacht war der Sonntagvormittag in der Hochheide des NSG „Neuer Hagen“ bei Niedersfeld (MTB 4717/1 Niedersfeld) zwar trocken, manchmal erahnte man sogar die Sonne, aber die Ausbeute blieb hinter den Erwartungen für ein solch schönes Gebiet zurück (Abb. 3). Direkt von dort aus löste sich der Kreis auf, um wieder in „wärmere“ Gebiete hinabzusteigen.

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse erbrachte diese Exkursion immerhin 320 Individuen aus 50 teilweise auch bemerkenswerten Arten (Tabelle 1).

Eine erstmals für Nordrhein-Westfalen nachgewiesene Art ist die Weichwanze *Psallus pinicola* REUTER, 1875, von der am 06.09. im NSG „Neuer Hagen“ (MTB 4717) zwei Weibchen gefangen werden konnten (leg., det. + coll. SCHÄFER, vid. RIEGER). Der genaue Fundort kann nicht mehr rekonstruiert werden, doch sind die Tiere sehr wahrscheinlich von Fichten (*Picea abies*) geklopft worden, die hier wie im übrigen Sauerland die Forsten dominieren, als Solitärbäume aber auch auf der Heidefläche stehen (Abb. 3)). Fast alle mitteleuropäischen Meldungen stammen von Fichte, aber auch die Tanne (*Abies alba*) wird genannt (RIEGER 1987; SCHUSTER 1979; SCHUSTER 1993; WACHMANN et al. 2004; MÜNCH & MÜNCH 2008).

Die rein europäisch verbreitete *P. pinicola* besiedelt schwerpunktmäßig die Gebirge von den Pyrenäen über die Alpen bis zu den Karpaten (WAGNER 1975; AUKEMA & RIEGER 1999; WACHMANN et al. 2004). Nach Norden löst sich das Verbreitungsbild stark auf, da die montane Art hier nur noch in den höheren Lagen der Mittelgebirge zu finden ist. Bislang verlief die bekannte nördliche Verbreitungsgrenze in Deutschland von der Eifel (SIMON 2002) über die Rhön (DOROW et al. 2003) bis in das Erzgebirge (MÜNCH & MÜNCH 2008), also ungefähr auf 50°20' nördlicher Breite. Der aktuelle Fund aus dem Sauerland liegt damit deutlich nördlicher, das Gebiet gehört aber mit ca. 800 m ü.NN zu den höchsten Erhebungen in Nordrhein-Westfalen. Aus dem noch weiter nördlich gelegenen Harz sind nach HOFFMANN & MELBER (2003) wie auch aus anderen Teilen Niedersachsens, Thüringens und Sachsen-Anhalts bislang keine Funde bekannt geworden.

Auf den Kahlen Asten, des mit 841 m ü.NN höchsten Berges in Nordrhein-Westfalen (MTB 4816), ist mit der Bodenwanze *Nithecus jacobaeae* (SCHILLING, 1829) eine weitere für das Bergland charakteristische Wanzenart nachgewiesen worden. Von S. SCHARF konnte am 05.09. ein Individuum direkt am Turm in einem Hochstaudenbestand gekeschert werden (det. SCHÄFER, coll. SCHARF). In der Wahl ihrer Nahrung ist diese phytophage Art wenig wählerisch, doch werden Vertreter der Korbblütler (Asteraceae) an Offenlandstandorten bevorzugt (PÉRICART 1998; WACHMANN et al. 2007).

Die ersten Meldungen von *N. jacobaeae* aus Nordrhein-Westfalen stammen von REMANE (1994), der Funde aus der Umgebung von Erndtebrück (Röspe und Berg ‚Dreiherrnstein‘, beide MTB 4915) sowie vom NSG „Neuer Hagen“ (s. o.) aufführt, und von SCHUMACHER (1994) aus dem südlichen Bergischen Land bei Windeck-Mittel (MTB 5111). Der aktuelle Fund vom Kahlen Asten fügt sich somit in das bisher bekannt gewordene Verbreitungsgebiet in diesem Bundesland ein. Demnach ist die Art bislang nur aus dem südlichen Teilen des Süderberglandes bekannt ist (Abb. 4).

Die Gesamtverbreitung von *N. jacobaeae* erstreckt sich von Europa bis Sibirien. Während die nord- und nordöstlichen Arealbereiche mehr oder weniger flächig besiedelt werden, sind die Vorkommen in Mittel- und Südeuropa inselartig auf das Bergland verteilt, so dass sich ein typisch boreomontanes Verbreitungsmuster ergibt (PÉRICART 1998; WACHMANN et al. 2007). Auch wenn fast alle Fundorte dieser Art in Nordrhein-Westfalen über 500 m ü.NN liegen und damit aus den höchsten Lagen dieses Bundeslandes stammen, zeigt der Fund von SCHUMACHER (1994) von ca. 200 m ü.NN, dass zumindest in den Randbereichen des Süderberglandes auch Vorkommen in der collinen Stufe zu erwarten sind.

Über *P. pinicola* und *N. jacobaeae* hinaus sind nur wenige weitere eher collin-montan verbreitete Wanzenarten gefangen worden. Zu nennen sind hier *Calocoris affinis* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835) und *Lygus wagneri* REMANE, 1955, von denen in Nordrhein-Westfalen kaum Nachweise aus dem Tiefland bekannt sind (vgl. KOTT & HOFFMANN 2003). Letztere gehörte zu den häufigsten Arten, die an allen drei Exkursionspunkten und von allen Teilnehmern nachgewiesen wurde (Tabelle 1). Charakteristisch für die Höhenlage ist auch die

Häufigkeit und Stetigkeit von *Stenodema holsata* (FABRICIUS, 1787), während die im Tiefland sehr häufige *Stenodema laevigata* (LINNAEUS, 1758) hier fehlt.

Unser Dank geht an Herrn Dr. CH. RIEGER (Nürtingen) für die Überprüfung von *P. pinicola*, an die ULB des Hochsauerlandkreises für die Befreiung und an alle übrigen Teilnehmer der Exkursion für die Bereitstellung der Fangergebnisse!

#### Literatur:

- AUKEMA, B. & RIEGER, CH. (Ed.) (1995): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Volume 1: Enicocephalomorpha, Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha and Leptopodomorpha. – Amsterdam, 222 S.
- AUKEMA, B. & RIEGER, CH. (Ed.) (1996): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Volume 2: Cimicomorpha I. - Amsterdam, 361 S.
- AUKEMA, B. & RIEGER, CH. (Ed.) (1999): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Volume 3: Cimicomorpha II. – Amsterdam, 577 S.
- AUKEMA, B. & RIEGER, CH. (Ed.) (2001): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Volume 4: Pentatomomorpha I. - Amsterdam, 346 S.
- AUKEMA, B. & RIEGER, CH. (Ed.) (2006): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Volume 5: Pentatomomorpha II. - Amsterdam, 550 S.
- DOROW, H. O., REMANE, R., GÜNTHER, H., MORKEL, C., BORNHOLDT, G. & WOLFRAM, E.M. (2003): Rote Liste und Standardartenliste der Landwanzen Hessens. – Wiesbaden, 80 S.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & WINKELMANN, H. (Bearb.) (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). – Schriftenreihe Landschaftspflege Naturschutz **55**, 235-242.
- HOFFMANN, H.-J. & MELBER, A. (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **8**, 209-272.
- MÜNCH, D. & MÜNCH, M. (2008): Nachweise neuer und selten nachgewiesener Ufer-, Blumen- und Weichwanzenarten (Heteroptera: Saldidae, Anthocoridae, Miridae) in Sachsen. (Beiträge zur Kenntnis der Wanzenfauna Sachsens 3). – Sächsische Entomologische Zeitschrift **3**, 89-97.
- KOTT, P. & HOFFMANN, H.-J. (2003): Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens (Insecta: Hemiptera Heteroptera). Überarbeitete Fassung von Oktober 2003. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen, Beiheft **19**, 1-42.
- PÉRICART, J. (1998): Hémiptères Lygaeidae Euro-Méditerranéens Vol. 1. - Faune de France **84 A.**, Paris, 468 S.
- REMANE, R. (1994): Einige Anmerkungen und Ergänzungen zum Artenbestand der Wanzen (Insecta, Rhynchotha, Heteroptera) im Bundesland Nordrhein-Westfalen (BRD). – Marburger Entomologische Publikationen **2** (8): 85-94.
- RIEGER, CH. (1987): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Het.). – Jh. Ges. Naturkunde Württ. **142**, 277-285.
- SCHUMACHER, H. (1994): Wanzenfunde (Hemiptera-Heteroptera) aus dem südlichen Bergischen Land und angrenzenden Randgebieten. – Verh. Westd. Entom. Tag **1993**, 215-236.
- SCHUSTER, G. (1979): Wanzen aus Südbayern. – Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg **34**, 1-55.
- SCHUSTER, G. (1993): Wanzen aus Bayern (Insecta, Heteroptera). – Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg **54**, 1-49.
- SIMON, H. (2002): Erstes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Insecta: Heteroptera) in Rheinland-Pfalz. – Fauna Flora Rheinland-Pfalz **9**, 1379-1420.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2004): Die Tierwelt Deutschlands, **75**. Teil: Wanzen, Band 2. – Keltern, 288 S.
- WACHMANN, E., A. MELBER & J. DECKERT (2007): Die Tierwelt Deutschlands, **78**. Teil: Wanzen, Band 3. – Keltern, 272 S.
- WAGNER, E. (1975): Die Miridae HAHN, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makaronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera), Teil 3. – Entomologische Abhandlungen, Supplement **40**, 1-483.

#### Anschriften der Autoren:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biowissenschaftliches Zentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, e-mail [hj.hoffmann@uni-koeln.de](mailto:hj.hoffmann@uni-koeln.de)

Dipl.-Geogr. P. Schäfer, Stettiner Weg 13, D-48291 TELGTE, e-mail [bugs.schaefer@gmx.de](mailto:bugs.schaefer@gmx.de)



Abb. 1 a,b: Teilnehmer am Frühjahrstreffen 2009 der „Arbeitsgruppe ‚Wanzen‘ NRW“ in Münster bei der Besichtigung der Heteropterensammlungen des Museums.



Abb 2 a-b: Teilnehmer während der Exkursion 2009 nach Winterberg der „Arbeitsgruppe ‚Wanzen‘ NRW“ auf dem Kahlen Asten (A. MÜLLER, D.J. WERNER, P. SCHÄFER, P. KOTT UND H.J. HOFFMANN).



Abb 2 c: Teilnehmer während der Exkursion 2009 nach Winterberg der „Arbeitsgruppe ‚Wanzen‘ NRW“ (P. KOTT und P. SCHÄFER).



Abb. 3: Das NSG „Neuer Hagen“ bei Niedersfeld

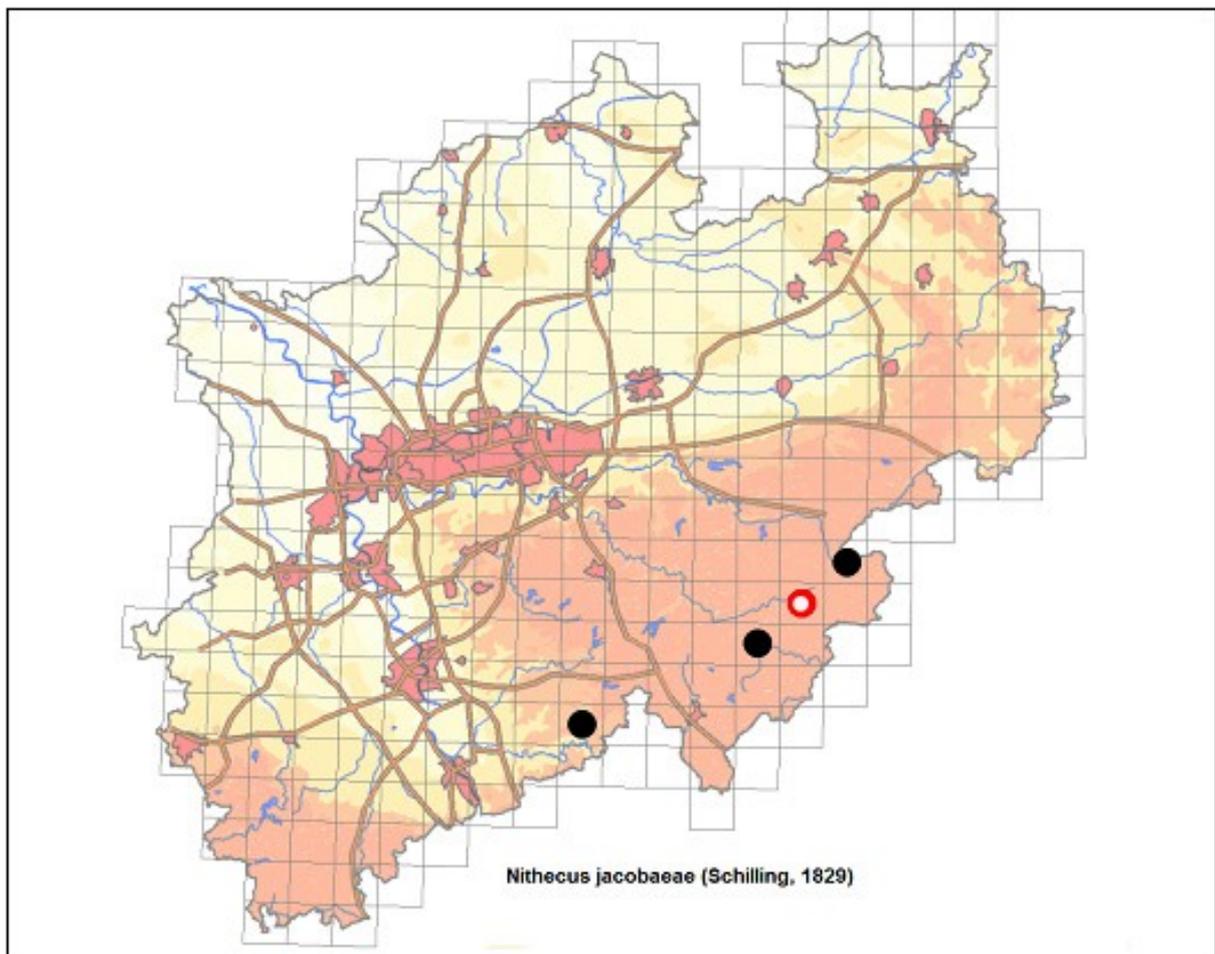


Abb. 4: Nachweise von *Nithecus jacobaeae* in Nordrhein-Westfalen auf der Basis des MTB-Rasters  
 ○: aktueller Fund vom Kahlen Asten

Tabelle 1: Am 05./06.09.2009 von den Teilnehmern der Exkursion der „AG ‚Wanzen‘ NRW“ im Sauerland gefangene Wanzen.

Die Nomenklatur folgt AUKEMA & RIEGER (1995; 1996; 1999; 2001; 2006)

EG-Nr. = Bezeichnung und Systematik der ‚Entomofauna Germanica‘ (HOFFMANN & MELBER 2003).

Rote Liste D (GÜNTHER et al. 1998): 2/3 = stark gefährdet oder gefährdet; - = nicht gefährdet.

NRW Faunistik (KOTT & HOFFMANN 2003): + = Funde nur ab 1950; ± = Funde vor und ab 1950; ! = Neufund für Nordrhein-Westfalen

Fundorte: NSG „Kahler Asten“ (MTB 4816/2); NSG „Neuer Hagen“ (MTB 4717/1); NSG „Winterberger Orketalssystem“ (MTB 4817/1+2), \* = Naturfreundehaus Mollseifen

Sammler: Ho = H.J. HOFFMANN, Ko = P. KOTT, Mü = A. MÜLLER, Sä = P. SCHÄFER, Sa = S. SCHARF, We = D.J. WERNER

EG-Nr.	Art	Rote Liste D	NRW Faunistik	Fundort Kahler Asten	Fundort Neuer Hagen	Fundort Orketal	Summe	Sammler
61	<i>Velia caprai</i> TAMANINI, 1947	-	±			1	1	Sä
171	<i>Bryocoris pteridis</i> (FALLÈN, 1807)	-	±			8	8	Ho, Ko
172	<i>Monalocoris filicis</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±	4		2	6	Ko, Sa
181	<i>Dicyphus pallidus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1836)	-	±			>23	23	Ho, Ko, Sä, Sa, We
183	<i>Dicyphus pallicornis</i> (FIEBER, 1861)	-	±		6		6	Mü, Sä, Sa
205	<i>Adelphocoris quadripunctatus</i> (FABRICIUS, 1794)	-	±			1	1	Sä
213	<i>Calocoris affinis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	-	+			2	2	Ko, Sä
231	<i>Pantilius tunicatus</i> (FABRICIUS, 1781)	-	±			1	1	Ho
259	<i>Camptozygum aequale</i> (VILLERS, 1789)	-	±		4		4	Ko, Sa
264	<i>Charagochilus gyllenhalii</i> (FALLÈN, 1807)	-	+	2	8		10	Ko, Sä, Sa
266	<i>Liocoris tripustulatus</i> (FABRICIUS, 1781)	-	±	1			1	Mü
268	<i>Lygocoris pabulinus</i> (LINNAEUS, 1761)	-	±			12	12	Ho, Ko, Mü, Sa
276	<i>Lygus pratensis</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±		1	5	6	Ho, Ko, Sä
279	<i>Lygus wagneri</i> REMANE, 1955	-	+	6	1	10	17	Ho, Ko, Mü, Sä, Sa
282	<i>Orthops basalis</i> (A. COSTA, 1853)	-	+		2	7	9	Ho, Ko, Sä, Sa
283	<i>Orthops campestris</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±			2	2	Sä
287	<i>Pinalitus rubricatus</i> (FALLÈN, 1807)	-	±	1	22		23	Ho, Sä, Sa
313	<i>Stenodema calcarata</i> (FALLÈN, 1807)	-	±			1	1	Ko
316	<i>Stenodema holsata</i> (FABRICIUS, 1787)	-	±	6	17	19	42	Ho, Ko, Mü, Sä, Sa
338	<i>Pachytomella parallela</i> (MEYER-DÜR, 1843)	-	+		2		2	Ho
344	<i>Blepharidopterus angulatus</i> (FALLÈN, 1807)	-	±		1		1	Sa
365	<i>Orthotylus ericetorum</i> (FALLÈN, 1807)	-	±		3		3	Ko, Sa
407	<i>Atractotomus magnicornis</i> (FALLÈN, 1807)	-	±	15	17	2	34	Ho, Ko, Sä, Sa
461	<i>Plagiognathus arbustorum</i> (FABRICIUS, 1794)	-	±			2	2	Sä
477	<i>Psallus pinicola</i> REUTER, 1875	-	!		2		2	Sä
484	<i>Psallus haematodes</i> (GMELIN, 1790)	-	±		1		1	Sä
502	<i>Himacerus apterus</i> (FABRICIUS, 1798)	-	±	1		4	5	Ho, Ko, Sä, Sa, *We
504	<i>Nabis limbatus</i> DAHLBOM, 1851	-	±	2	3	2	7	Ho, Ko, Mü, Sä, Sa
508	<i>Nabis ericetorum</i> SCHOLTZ, 1847	-	±	3	13		16	Ko, Mü, Sä, Sa
510	<i>Nabis pseudoferus</i> REMANE, 1949	-	±			1	1	Ho
512	<i>Nabis rugosus</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±			12	12	Ho, Ko, Mü, Sä, Sa
515	<i>Acompocoris pygmaeus</i> (FALLÈN, 1807)	-	±		1		1	Sä
523	<i>Anthocoris nemorum</i> (LINNAEUS, 1761)	-	±	2	3	6	11	Ho, Ko, Mü, Sa
577	<i>Aneurus avenius</i> (DUFOR, 1833)	-	±			1	1	Mü
608	<i>Nithecus jacobaeae</i> (SCHILLING, 1829)	-	+	1			1	Sa
619	<i>Kleidocerys resedae</i> (PANZER, 1797)	-	±	4	3		7	Ho, Ko, Sä, Sa
648	<i>Drymus brunneus</i> (R. F. SAHLBERG, 1848)	-	±	1			1	Sä
657	<i>Gastrodes grossipes</i> (DE GEER, 1773)	-	±		2		2	Mü, Sä
664	<i>Scolopostethus decoratus</i> (HAHN, 1833)	-	±	1			1	Ko
669	<i>Scolopostethus thomsoni</i> REUTER, 1875	-	+		2		2	Sa
684	<i>Trapezonotus desertus</i> SEIDENSTÜCKER, 1951	-	+	1			1	Sä
723	<i>Stygnocoris sabulosus</i> (SCHILLING, 1829)	-	±	11	4		15	Ho, Ko, Sä, Sa
801	<i>Eurygaster testudinaria</i> (GEOFFROY, 1785)	-	±			1	1	Ko
810	<i>Picromerus bidens</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±		2		2	Ko, Sa
813	<i>Troilus luridus</i> (FABRICIUS, 1775)	-	±			1	1	Sä
829	<i>Dolycoris baccarum</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±		1		1	Ko
851	<i>Eurydema dominula</i> (SCOPOLI, 1763)	-	±		3		3	Sä
859	<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±		2		2	Ko
861	<i>Elasmostethus interstinctus</i> (LINNAEUS, 1758)	-	±		5		5	Ho, Mü, *We
864	<i>Elasmucha fieberi</i> JAKOVLEV, 1864	2/3	+		1		1	Ho
	<b>Arten</b>			<b>17</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>50</b>	
	<b>Individuen</b>			<b>62</b>	<b>132</b>	<b>126</b>	<b>320</b>	

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen, Schäfer Peter

Artikel/Article: [Aktivitäten der "Arbeitsgruppe "Wanzen" NRW" und Ergebnisse der Sommerexkursion im Jahr 2009 13-19](#)